



Saison **2017/18**

Losnummer: _____

Heft 6

SV 63

Unser Handballmagazin

09.12.2017 – Männer: SV 63 vs. Bad Doberaner SV 90

Preis: 1,00 Euro



Nachwuchswihnachtsfeier



www.SV63.de



Mittelbrandenburgische Sparkasse

Klinikum Brandenburg
Klinik Service Center GmbH

StWB
Lust auf hier

Oskar Kinderland.

SAFE
Unternehmensgruppe

PR studis
HU, AD Unfallgutachten

H. RATHSACK
DACHDECKER

Vitalis
BRANDENBURG

Förderer
VB
Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

WBG

Zemke
GmbH

Lenz & Mundt

Dieckmann
BESTATTUNGEN



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



Unsere Kompetenz. Ihr Vorteil.

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Mit neuer Kraft ins Jahr 2018

Frank Seiler – Amtierender Vorsitzender SV 63

Das Jahr 2017 neigt sich langsam dem Ende entgegen und die Weichen für 2018 sind größtenteils gestellt. Die letzten turbulenten Wochen haben wir gut aufgearbeitet und wollen uns im Verein und im Vorstand künftig breiter aufstellen.

Bereits in der vergangenen Woche wurde mit Andreas Wendland ein sportlicher Leiter installiert und den Trainern der Frauen sowie 1. und 2. Männermannschaft vorgestellt. Das ist für mich eine ganz wichtige Personalie und wird das Bindeglied zwischen Vorstand und Trainern werden. Gleichzeitig wird er aktiv im geschäftsführenden Vorstand mitarbeiten und in Personalfragen sein Votum abgeben. Die wichtigste Aufgabenstellung wird neben der aktiven Zusammenarbeit mit den Trainern der 1. und 2. Männermannschaft sowie des Frauenteam die Entwicklung eines Sportlichen Konzeptes für die kommenden 5 Jahre sein. Gleichzeitig sind wir hoch erfreut, den ehemaligen Kapitän der Brandenburger Männermannschaft, Sven Schößler, als neuen Trainer vorstellen zu können. Ihm zur Seite wird weiterhin Peter Reckzeh stehen.

Mit Sven haben wir ein weiteres Brandenburger Urgestein für den SV 63 gewinnen können. Durch seine geradlinige Art und klaren Aussagen zu seinen Vorstellungen, wie er gemeinsam mit Peter Reckzeh das Team führen will, hat er uns in den gemeinsamen Gesprächen in kurzer Zeit überzeugt. Seitens des Vereins wurde dem neuen Trainergespann klar verdeutlicht, dass das Engagement beider Trainer keine befristete Aktion sein wird, gleichzeitig entspricht es dem gewünschten Regionalprinzip, denn wir wollen nicht nur SV63 repräsentieren, sondern viel mehr die Stadt Brandenburg. Zielstellung bleibt es natürlich, alle Kräfte zu bündeln um den drohenden Abstieg aus der Oberliga Ostsee-Spree zu verhindern.

Sollte dies jedoch nicht gelingen, wollen wir zeitnah die Rückkehr in diese sportlich attraktive Liga umgehend wieder in Angriff nehmen.

Weiterhin sind wir bestrebt, uns im Bereich Sponsoring breiter aufzustellen. Dazu wurde bereits mit Rudi Jura und Ralf Krücken gesprochen, von denen wenigstens einer den Vorstand ebenfalls erweitern wird. Eventuell wird sogar der Wirtschaftsbeirat im neuen Jahr wieder ins Leben gerufen. Wie das Ganze dann im Detail aussieht, darüber wollen wir in 2018 berichten.

Den Weg, den Frank Schmidt seit 2013 vorgegeben und eingeschlagen hat, wollen wir dabei aber keinesfalls verlassen. Er hat ein absolutes Wir-Gefühl im Verein vermittelt. Alle Übungsleiter und Eltern werden mit ins Vereinsleben einbezogen. Das ist wichtig, denn wir als Vorstand führen den Verein nicht wie ein Unternehmen, sondern vertreten die Interessen aller Mitglieder, jeder hat ein Mitspracherecht und soll das auch ausüben. Anregungen nehmen wir im geschäftsführenden Vorstand gern entgegen, denn nur wenn wir positives oder auch negatives Feedback bekommen, können wir auch darauf reagieren. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Helfern im Verein, Sponsoren, Übungsleitern, Eltern und Zuschauern bedanken. Euer Engagement in guten und in schlechten Zeiten ist einfach bemerkenswert und einmalig. Wir wünschen euch eine schöne Vorweihnachtszeit und besinnliche Tage mit euren Liebstem.



Horch,
was kommt von
drinnen raus!

Wir wünschen
Ihnen frohe
Weihnachten!



Telefon: 03381/356-0
www.wbg-brandenburg.de

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Vorstellung Weibliche Jugend C

Franca Mühling und Andreas Wendland

Die weibliche C- Jugend setzt sich aus den Jahrgängen 2004 und 2005 zusammen, wobei die Mehrzahl der Spielerinnen 2004 geboren wurden. Im Mannschaftsgefüge ist allerdings kein Unterschied feststellbar, da die Jüngeren problemlos akzeptiert und in der Mannschaft integriert sind. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass die drei jungen Spielerinnen Lina Martin, Luisa Matho und Wenke Mühling aufgrund ihres Leistungsvermögens eine wichtige Rolle spielen.

Die Saison 2017/ 2018 wurde mit großen Erwartungen aber auch mit einigem Respekt begonnen, da die Mannschaft nicht mehr in der Kreisliga sondern in der Oberliga des Landes antritt. Nach der letzten Saison in der Kreisliga mit 40:0 Punkten war dies allerdings ein logischer Schritt. Damit war auch eine Erhöhung der Trainingsintensität von 3 Einheiten pro Woche verbunden, die selbstverständlich im Vorfeld mit den Eltern abgesprochen wurde. Der momentane Saisonverlauf gibt dieser Entscheidung durchaus Recht, da die Mannschaft zwischenzeitlich einen sehr guten Mittelfeldplatz belegte. Leider konnte dieser Platz nicht gehalten werden Im Laufe der Saison musste dann doch aufgrund des Alters (die Mannschaft tritt als junger Jahrgang an) Lehrgeld bezahlt werden, wobei dies die Stimmung in der Mannschaft nicht trübte. Die gemachten Erfahrungen, aus Fehlern zu lernen, gehören einfach zu einer kontinuierlichen Entwicklung dazu. Die bisher erbrachten Leistungen sind natürlich ein Spiegelbild und Ergebnis der Trainingsbeteiligung und -arbeit. Da alle Spielerinnen mit hoher Einsatzbereitschaft trainieren und die Übungsformen, auch nach mehrfacher Erklärung, ständig hinterfragen, sind eine kontinuierliche positive Entwicklung jedes Einzelnen, aber auch das geschlossene mannschaftliche Auftreten, klar erkennbar.



Mit der Einführung eines taktischen Grundkonzeptes, was in dieser Altersklasse erstmals möglich ist, wurden die neu einstudierten Kombinationen im Angriff und eine neue Deckungsvariante (3:2:1) von allen Spielerinnen wissbegierig aufgenommen und in den Spielen bisher sehr gut umgesetzt. Selbst die Mannschaft der Sportschule aus Frankfurt/ Oder hatte mit unserer Spielanlage erhebliche Probleme, wobei es aber leider nicht zum Sieg reichte. Des Weiteren musste sich die Mannschaft auch im Umgang untereinander umgewöhnen. Durch die Einführung eines von den Spielerinnen gewählten Mannschaftsrates und Kapitäns mussten nun erstmals auftretende Probleme innerhalb der Mannschaft eigenständig gelöst werden. Auch diesen Lernprozess hat die Mannschaft bisher erfolgreich bewältigt. Die Truppe funktioniert zusammen und jeder gönnt seinem Mitspieler den individuellen

Fortsetzung Seite 11

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Frankfurter HC	14:0
2	VfB Doberlug-Kirchhain	12:2
3	Oranienburger HC	8:4
4	HSV Frankfurt (Oder)	8:6
5	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	4:6
6	SV 63 Brandenburg-West	4:10
7	HSV Falkensee 04	2:12
8	HSV Wildau 1950	0:12

Kurzvorstellung: Bad Doberaner SV 90

Martin Terstegge

In der vergangenen Saison konnten die West-Handballer unseren heutigen Gast, den Bad Doberaner SV, noch hinter sich lassen. Mit einem Punkt Vorsprung verwiesen sie die Norddeutschen auf den zehnten Platz (20:32 Punkte/655:709 Tore). Erst am vorletzten Spieltag, wie auch schon in der Saison zuvor, sicherten sich die Bad Doberaner den Klassenerhalt.

In diesem Jahr haben die Spieler von Trainer Lars Rabenhorst aber die West-Akteure abgehängt. Fünf Neuzugänge musste der DSV-Coach integrieren, darunter auch den Wunschkandidaten Ben Meyer. Der 22-jährige versagte sich jahrelang der Lockung aus Bad Doberan, doch nun wollte er den Wechsel von der Mecklenburg-Vorpommern-Liga in die Oberliga versuchen. Außerdem kamen noch die beiden 19-jährigen Talente Alexander Holst und Johannes Spitzner vom SV Warnemünde, Ingmar Rinas (TSV Bützow) und Torhüter Tobias Malitz (HC Empor Rostock).

In den Vorbereitungsturnieren und Testspielen schien es im „Getriebe noch zu knacken“. Aber im Auftaktheimspiel besiegten die Bad Doberaner die SG OSF Berlin souverän mit 24:17. Dafür kassierten sie anschließend eine herbe 22:34-Klatsche beim Ludwigsfelder HC. Und auch beim nächsten Heimauftritt lief es nicht rund. Gegen den Drittligaabsteiger Grün-Weiß Werder verloren sie mit 20:23. Dafür rechne-

ten sich die DSV-Handballer beim VfV Spandau durchaus einen Sieg aus. Doch nach einer regelrechten Berg- und Talfahrt, in der beide Teams die Möglichkeit zum Sieg hatten, gab es ein 25:25-Unentschieden. Dann folgte aber der erste Saisonhöhepunkt für die Münsterstädter. In eigener Halle besiegten sie den Grünheider SV mit 30:20, das sorgte für ausgelassene Stimmung auf den Rängen. In diesem Spiel deutete Meyer mit seinen sieben Treffern sein Talent an. Gegen den Stralsunder SV hatten die Bad Doberaner aber nichts zu bestellen, nach einer guten Anfangsphase hatten sie sogar Glück, dass die Niederlage nicht höher als 21:28 ausfiel.

Dem folgte das nächste Derby beim HSV Insel Usedom. In Ahlbeck führte die Rabenhorst-Truppe bis zehn Minuten vor dem Ende mit 24:21, musste aber dem Kontrahenten noch beide Punkte (29:28) überlassen. Im dritten Anlauf gelang dann der Derbysieg. Der fiel mit 24:23 über die SG Uni Greifswald/Loitz zwar knapp aus, gab aber die wahren Kräfteverhältnisse nicht wieder, da die Doberaner über weite Strecken immer mit zwei oder drei Toren geführt hatten. Ein kleiner Rückschlag folgte in der Auswärtspartie, bei den in dieser Saison schwach gestarteten Cottbusern. Beim LHC waren die Norddeutschen ohne Chance, verloren mit 24:31. Dies haben die DSV-Akteure aber bestens verkraftet. Vor zwei Wochen lieferten sie sich mit dem damaligen Ligavierten MTV Altlandsberg einen Handballkrimi, den sie mit 24:22 für sich entschieden.

Statement: Bad Doberaner SV 90

Lars Rabenhorst – Trainer (per Telefon)

Der bisherige Verlauf der Saison ist für uns bisher nicht gerade berauschend. Das trifft umso mehr für unseren heutigen Gegner zu.

Wir werden alles versuchen, die beiden Punkte mit nach Bad Doberan zu nehmen und hoffen auf ein spannendes, faires Spiel.

Bad Doberaner SV 90



Foto: Bad Doberaner SV 90

Hintere Reihe von links: Lars Rabenhorst (Trainer), Yan Vizhbovsyy, Sebastian Voigt, Matthias Jahn, Till Sachse, Ben Meyer, Alexander Stöwsand.
Vordere Reihe von links: Christian Frandrich, Tim Lehwald, Ingmar Rinas, Tobias Malitz, Sebastian Prothmann, Florian Voigt, Johannes Spitzner, Alexander Holst, Tom Paul.
Es fehlen: Jan Ritzrau, Sebastian Schlettwein (Physiotherapeut)



Aufstellung: Bad Doberaner SV 90

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Malitz	Tobias		TW	
12	Prothmann	Sebastian	06.03.1986	TW	
2	Voigt	Sebastian	20.10.1991	RL, RM, RR	
4	Lehwald	Tim	22.09.1985	RA	
6	Ritzrau	Jan	10.04.1985	KM	
7	Jahn	Matthias	28.09.1986	KM	
8	Stöwsand	Alexander	11.09.1988	RR	
10	Spitzner	Johannes			
11	Fandrich	Christian	13.10.1987	RA	
14	Sachse	Till	05.03.1993	RR, RA	
18	Paul	Tom	04.11.1998	LA	
22	Meyer	Ben			
26	Holst	Alexander			
77	Vizhboyskyy	Yan	14.05.1977	RM, RL	
	Rabenhorst	Lars		Trainer	
	Schlettwein	Sebastian		Physiotherapeut	

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Benkendorf	Jurij	05.10.1996	TW	1,90m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
4	Witt	Christoph	07.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	1,82m
6	Meysel	Felix	19.09.1998	KM	1,90m
7	Wybranietz	Magnus	01.08.1994	RR	1,89m
8	Lipinski	Wojciech	15.05.1986	LA	1,86m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	RA	1,80m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
22	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	1,78m
28	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
69	Müller	Paul	10.12.1996	KM	1,90m
	Schößler	Sven	21.06.1970	Trainer	
	Reckzeh	Peter	24.02.1964	Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Fugmann	Emily	03.11.1997	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle 1. Männer – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Füchse Berlin Reindf. II	10	10	0	0	317:232	+85	20:0
2	Stralsunder HV	10	8	0	2	312:245	+67	16:4
3	Ludwigsfelder HC	10	7	0	3	297:267	+30	14:6
4	HSV Insel Usedom	10	6	1	3	269:252	+17	13:7
5	MTV 1860 Altlandsberg	10	6	0	4	256:233	+23	12:8
6	HV GW Werder e.V.	10	5	1	4	255:252	+3	11:9
7	SG OSF Berlin	10	4	2	4	252:246	+6	10:10
8	Grünheider SV	10	4	1	5	268:254	+14	9:11
9	Lausitzer HC Cottbus	10	4	1	5	270:262	+8	9:11
10	Bad Doberaner SV 90	10	4	1	5	242:252	-10	9:11
11	SG Uni Greifswald / Loitz	10	4	0	6	251:297	-46	8:12
12	VfV Spandau	10	2	2	6	227:284	-57	6:14
13	VfL Tegel	10	1	1	8	213:275	-62	3:17
14	SV 63 Brandenburg-West	10	0	0	10	252:330	-78	0:20

Die Ansetzungen des Spieltages:

09.12.2017	17:00	VfL Tegel	Stralsunder HV	:
09.12.2017	17:00	MTV 1860 Altlandsberg	Lausitzer HC Cottbus	:
09.12.2017	18:00	SV 63 Brandenburg-West	Bad Doberaner SV 90	:
09.12.2017	18:30	Ludwigsfelder HC	VfV Spandau	:
09.12.2017	19:30	Füchse Berlin Reindf. II	HSV Insel Usedom	:
09.12.2017	19:45	SG OSF Berlin	Grünheider SV	:



Wäscherei und Reinigung

Mietwäscheservice, Schmutzfangmattenleasing,
 Bootplanen, Sonnenschutzanlagen, Flammschutzausrüstung,
 Gardinenservice, Teppich und Lederreinigung

14776 Brandenburg Wilhelmsdorfer Str.4-6 Tel. 03381 702601 www.textilpflege-krause.de

Peter Reckzeh

Gute kämpferische Leistung in Stralsund

Am 25.11.17 ging es für die Erste zum Auswärtsspiel nach Stralsund. Dass dort die „Trauben“ sehr hoch hängen würden, war jedem bewusst. Mit einem Minikader von nur sieben Feldspielern und zwei Torhütern trat man die Reise an. Zu den Langzeitverletzten mussten Steven Nhantumbo gesundheitlich und Leroy Fleischer arbeitsmäßig passen. Vom Trainer wurde die Devise herausgegeben, die Angriffe lange auszuspielen. Dieses wurde über weite Strecken des Spieles auch umgesetzt. Bis zur 20. Minute konnte man das Spiel offen gestalten. Es stand 13:9. Es war aber abzusehen, dass durch den sehr schmalen Kader, die Kräfte in der 2. Halbzeit schwinden würden. Die Mannschaft zeigte aber über die gesamte Spielzeit Charakter, was in den letzten Spielen nicht immer der Fall war. Im Großen und Ganzen



war es ein hartes aber nicht unfaires Spiel. Leider bekamen wir in der 1. Halbzeit viele Zweiminutenstrafen, die oft sehr fragwürdig waren.

Mit 20:12 ging es in die Halbzeitpause.

In der 34. Minute gab es dann die dritte Zweiminutenstrafe für Philip Kyszon. Somit bekam Dustin Wiznerowicz seine Einsatzmöglichkeit. Er machte seine Sache sehr gut und es gab auch viel Lob von seinen Mitspielern. Wer nun glaubte, dass die Mannschaft auseinander brechen würde, hatte sich getäuscht. Mit großer kämpferischer Einstellung wurde das Spiel zu Ende gebracht. Mit der Angriffsleistung war der Trainer zufrieden. Gerade die rechte Seite mit Magnus Wybranietz und Christoph Witt zeigte über die gesamte Zeit eine gute Angriffseffektivität und sie erzielten zusammen

15 Tore. Kurz vor Ende erwischte es nun auch Paul Müller mit seiner dritten Zeitstrafe. Beide Trainer waren sich nach dem Spiel einig, dass die Anzahl der vergebenen Zweiminutenstrafen zu hoch war.

In der vergangenen Woche musste Tom Kryszon am Knie operiert werden. Wir wünschen ihm eine gute und schnelle Genesung, so dass er uns bald wieder unterstützen kann.



	1. Männer nach 10 von 26 Spielen	
	Insgesamt	pro Spiel
Tore	252	25,20
7m-Versuche	36	3,60
7m-Tore	29	2,90
7m-Trefferquote	80,56%	-
1. Zeitstrafen	34	3,40
2. Zeitstrafen	13	1,30
3. Zeitstrafen	2	0,20
Zeitstrafen gesamt	49	4,90
Gelbe Karten	28	2,80
Rote Karten	3	0,30
	0 Heimsiege 0 Auswärtssieg(e) 0 Unentschieden	

Erfolg. Aus diesem Grund erübrigt es sich auch jemanden aus dem Team herauszuheben und hier namentlich zu erwähnen. Mit Hagen Lenthe konnte ein Trainer für die beiden Torhüterinnen Lina Martin und Mariella Gratzki gewonnen werden, wodurch die Fortschritte und eine positive Entwicklung der Beiden klar erkennbar sind. Hagen auch im Namen der Mannschaft vielen Dank für deine Unterstützung!

Nun heißt es, die bisher gezeigten sehr guten Leistungen in der zweiten Saisonhälfte zu bestätigen, zu verbessern und den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Erwähnenswert ist auf jeden Fall noch der Part der Eltern. Es ist schon bemerkenswert wie sich alle Eltern arrangieren, die Mannschaft in jeglicher Form unterstützen und die Spiele stimmungsvoll verfolgen. Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön!!!

Jederzeit voll in Faaaaaahrt.

Für Schüler und Azubis:
VBB-Freizeit-Ticket
für nur **15 €**

Inhaber einer Monatskarte, eines Abonnements oder einer Jahreskarte für Auszubildende/Schüler können ihr Ticket auf das VBB-Gesamtnetz erweitern.

Das VBB-Freizeit-Ticket ist eine Monatskarte und gilt Montag bis Freitag von 14:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages, samstags, sonn- und feiertags sowie in den gesetzlichen Schulferien (Berlin und Brandenburg) ganztägig von 0:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages.

Axel Krause

Silke vielen Dank erst einmal, das Du für ein paar Fragen unserem Handballmagazin zur Verfügung stehst. Viele verbinden mit dem Namen Kuhlmeier über Jahre Qualität und handballerischen Sachverstand in der Nachwuchsarbeit unseres Vereins. Man kann sogar behaupten, dass Eure Familie großen Anteil an der überaus positiven Entwicklung des weiblichen Bereiches beim SV 63 trägt. Kritiker wiederum, sahen es weniger positiv und sprachen teilweise von Klüngel und Vetterwirtschaft. Doch die Erfolge können auch die ärgsten Kritiker nicht von der Hand weisen. Wie beurteilst Du selbst die Entwicklung des weiblichen Bereiches beim SV 63?

Wir hatten in damaligen Jahren ziemlich gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit: Alle Trainer waren gut ausgebildet, zogen am gleichen Strang und hatten viel Zeit für ihr Hobby, dadurch dass ich in meinem Unternehmen die Arbeitszeiten dem Training und den Wettkämpfen anpasste. Das brachte letztendlich auch den Erfolg sowohl weiblich, als auch männlich. Zurzeit scheinen alle Altersklassen recht gut aufgestellt zu sein. Es wird sich in den nächsten Jahren zeigen, wie es weiter geht, denn das alles Entscheidende wird die Gewinnung neuer Mini- und E- Jugendsportler zu sein, um keine Lücke zuzulassen.

Momentan gibt es ja zumindest, was den Vorstand und auch die erste Männermannschaft angeht, wieder einmal turbulente Zeiten beim SV 63. Du hast ja nun schon so einige Entwicklungsphasen unseres Vereins durchgestanden. Tangieren Dich die aktuellen Ereignisse da überhaupt noch, oder interessiert Dich

das alles gar nicht mehr, was sich so aktuell im Verein tut?

Alle Veränderungen im Verein betreffen letztendlich auch alle Vereinsmitglieder und das Miteinander. Natürlich nehme ich es zur Kenntnis, was sich tut.

Nach all den erfolgreichen Jahren als aktive Spielerin, aber auch als Trainee, hattest Du dich 2016 eigentlich vom Handball und vom SV63 verabschiedet. Du sagtest damals Du seisst müde und ausgebrannt. Wie kam es dann zu Deinem schnellen Comeback in dieser Saison als Trainerin unserer weiblichen E-Jugend?

In der weiblichen E- Jugend spielt meine Nichte Paula Handball. Sie spielt in der Minimannschaft ja schon mit ihrer Mutti als Trainerin und da weiß ich aus eigener Erfahrung, dass das immer eine unglückliche Konstellation ist. Ines hat lange „an mir gearbeitet“, sie in der weiblichen E- Jugend zu unterstützen und letztendlich habe ich „ja“ gesagt. Ich wollte ihr auch etwas abnehmen bei der Doppelbelastung mit 2 Mannschaften. Wie das im nächsten Jahr aussieht, werden wir sehen.

Auf jeden Fall hat es vom ersten Tag an wieder viel Spaß gemacht mit den Mädchen.

Es geht ja jetzt auf die Weihnachtspause zu. Wie schätzt Du die bisherige Hinrunde, sowie die Entwicklung Deiner Mädchen in der aktuellen Saison ein und welches Saisonziel habt Ihr Euch gesetzt?

Wir belegen momentan mit den Mädchen in der Kreisliga Potsdam Mittelmark den 2. Platz. Falkensee - als Tabellenführer - ist nicht zu schlagen. Dafür herrschen dort einfach zu gute Trainingsbedingungen in den



Grundschulen, als dass wir da mithalten könnten. Unsere erste Zielstellung ist, dass alle Kinder im Laufe der Saison - jeder für sich - viel dazu lernen können, um auch persönlich immer kleine Erfolgserlebnisse zu haben. Wir wollen alle Kinder integrieren und als Team Erfolge erringen. Wenn dann noch ein Medaillenplatz am Ende heraus kommen würde, wären wir sehr zufrieden.

Beruflich hast Du Dir als Reiseverkehrs-frau in Brandenburg in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht und betreibst mehrere Reisebüros im Stadtgebiet. Welche Reiseziele sind denn aktuell so die Renner und werden am meisten nachgefragt?

Momentan boomen die Kreuzfahrten - sowohl auf den Flüssen, als auch auf dem

Meer. Besonders beliebt sind die norwegischen Fjorde. Es planen aber auch viele schon ihren Sommerurlaub oder eine Verlängerung des Sommers in den Oktoberferien in Spanien, Griechenland oder Ägypten.

Neben Job und Handball stehen sicherlich auch Deine zwei Kinder ganz oben auf Deiner Prioritätenliste. Wie geht es Ulla und Nico derzeit so?

Beide sind ja in der Zwischenzeit erwachsen und haben sowohl beruflich, als auch sportlich ihre Heimat gefunden. Ulli wohnt in Brandenburg und spielt in Spandau in der Oberliga Ostsee- Spree. Außerdem trainiert sie dort die weibliche B- Jugend. Nico ist im Sommer nach Beendigung seiner Ausbildung zum Immobilienkauf nach Cottbus zurückgezogen und spielt jetzt auch schon einige Jahre bei der TSG Lübbenau in der Brandenburgliga. Ich bin sehr stolz auf beide, wie sie Arbeit und Sport - auch mit der vielen Fahrerei - geregelt kriegen. So oft es möglich ist, bin ich bei Ihnen beim Spiel.

Ich wünsche Dir weiterhin viel Spaß und Erfolg mit den E-Mädels sowie alles Gute für Dich persönlich!

Vitalis
BRANDENBURG
KLINIK FÜR AMBULANTE
REHABILITATION, PRÄVENTION,
GESUNDHEITSSPORT

Kirchhofstraße 3-7 / www.vitalis-brandenburg.de

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
SV 63 Brandenburg-West	x	30:31	22:30	27:39	29:30	24:33	24:33	09:12.	13:01.	27:01.	17:02.	03:03.	17:03.	14:04.	05:05.	1
SG Uni Greifswald / Lotz	20:01.	x	24:02.	18:31	32:28	32:28	13:01.	17:03.	05:05.	03:02.	10:03.	02:12.	20:30	22:32	14:04.	2
Füchse Berlin Reinickendorf II	04:02.	44:22	x	40:32	09:12.	25:19	09:12.	13:01.	27:24	31:18	03:03.	17:03.	14:04.	05:05.	20:01.	3
Ludwigsfelder HC	24:02.	24:03.	10:03.	x	13:01.	09:12.	13:01.	34:22	25:24	25:20	32:28	14:04.	05:05.	20:01.	03:02.	4
VfV Spandau	10:03.	12:05.	24:03.	28:04.	25:23	x	25:23	25:25	28:29	19:19	29:32	16:12.	20:01.	03:02.	24:02.	5
HSV Insel Usedom	24:03.	17:02.	28:04.	12:05.	17:02.	27:01.	x	29:28	24:23	29:25	16:12.	24:19	25:25	24:02.	10:03.	6
Bad Doberaner SV 90	28:04.	24:23	12:05.	07:04.	17:02.	17:02.	03:03.	x	24:22	16:12.	24:17	20:23	30:20	21:28	24:03.	7
MTV 1860 Altlandsberg	12:05.	16:12.	27:01.	17:02.	03:03.	17:03.	17:03.	14:04.	x	33:17	22:18	26:24	21:18	32:30	09:12.	8
VfL Tegel 1891	31:22	25:26	31:03.	03:03.	17:03.	14:04.	14:04.	05:05.	20:01.	x	19:37	21:23	18:30	09:12.	13:01.	9
SG OSC Schöneberg- Friedenau	24:22	23:22	27:30	17:03.	14:04.	05:05.	05:05.	20:01.	03:02.	24:02.	x	24:24	09:12.	13:01.	22:22	10
SV GW Werder e.V.	32:28	28:04.	18:30	34:26	05:05.	20:01.	20:01.	03:02.	24:02.	10:03.	24:03.	x	13:01.	26:31	32:22	11
Grünheider SV	41:22	27:01.	26:32	16:12.	30:21	03:02.	03:02.	24:02.	10:03.	24:03.	28:04.	12:05.	x	23:28	22:28	12
Stralsunder HV	39:26	03:03.	16:12.	30:25	38:14	26:25	10:03.	10:03.	24:03.	28:04.	12:05.	28:01.	17:02.	x	30:31	13
Lausitzer HC Cottbus	16:12.	27:28	24:28	26:28	34:19	25:29	28:04.	31:24	28:04.	12:05.	27:01.	17:02.	03:03.	17:03.	x	14
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		



Lust auf hier. Lust auf Brandenburg an der Havel.

Stadtwerke Brandenburg an der Havel
 Packhofstraße 31
 14776 Brandenburg an der Havel
 Telefon 0 33 81 / 752 – 123
 Fax 0 33 81 / 752 – 318

www.stwb.de





*Hinten von links: Andreas Wendland (Trainer), Pia Wendland, Vanessa Pege, Amelie Messer, Josi Fischer, Clara Rummler
Mitte von links: Wenke Mühling, Luísa Matho, Celine Kirchner, Linda Drobusch, Kira Ballerstädt Franca Mühling (Co-Trainerin)
Vorne von links: Mariella Gratzki, Lina Martín*

Foto: Anja Rummler



mbs.de

Überall unkompliziert
zahlen mit der Kreditkarte
der Sparkasse – auf Wunsch
auch mit eigenem Foto.

Wenn's um Geld geht
 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

**Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspielwochenende
am 13./14.01.2018**

Männlich D 1	10.12.17 13:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 1	10.12.17 16:00	SV Blau-Weiß Wusterwitz	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 2	16.12.17 10:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 2	16.12.17 12:00	SV Blau-Weiß Wusterwitz	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	16.12.17 10:00	HV GW Werder e.V.	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich A	16.12.17 12:30	Frankfurter HC	SV 63 Brandenburg-West
1.Frauen	16.12.17 13:30	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	16.12.17 16:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
2.Männer	16.12.17 16:00	HSV Wildau 1950 II	SV 63 Brandenburg-West II
Männlich A	16.12.17 18:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Bad Liebenwerda
1.Männer	16.12.17 19:00	Lausitzer HC Cottbus	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 3	17.12.17 11:00	HSV Falkensee 04 II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 3	17.12.17 12:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 4	17.12.17 12:30	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf 1910
Männlich E 5	06.01.18 10:00	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 5	06.01.18 11:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Männlich D 1	06.01.18 10:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 1	06.01.18 12:00	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC
1.Frauen	06.01.18	HBV Pokal	
Weiblich A	06.01.18 19:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Grün Weiß Schwerin II
Männlich D 1	13.01.18 09:00	SV 63 Brandenburg-West	HV GW Werder e.V.
Männlich D 1	13.01.18 12:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
Männlich C	13.01.18 13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf
Männlich B	13.01.18 15:30	SV 63 Brandenburg-West	Grünheider SV
2.Männer	14.01.18 16:00	SV 63 Brandenburg-West II	Ludwigsfelder HC II

1 in Brandenburg 2 in Wusterwitz 3 in Ludwigsfelde 4 in Wünsdorf 5 in Falkensee

Zweite Auswärtsniederlage beim Angstgegner

Madlen Fontaine

Am 25.11.17 machten wir uns auf zum schweren Auswärtsspiel nach Doberlug-Kirchhain. In den vergangenen zwei Spielzeiten konnten wir zwar schon gegen die Damen aus Doberlug gewinnen, allerdings immer nur in heimischer Halle. Leider mussten wir auf Cindy Fontaine verzichten, die noch einige Wochen ausfallen wird, sowie auf Anja Horn, Katarina Hill und die grippekranke Franziska Nazareck. So verstärkten wir uns mit Laura Ronina und Victoria Lange aus der A-Jugend. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für eure Unterstützung.

Konzentriert und hochmotiviert starteten wir ins Spiel, aber wir kamen wie so oft einfach nicht in Fahrt.

So stand es nach 15 Minuten bereits 10:5 für die Gastgeberinnen. Trainer Bermig versuchte uns in der genommenen Auszeit noch einmal wach zu rütteln, was ihm auch teilwei-

se gelang. So konnten wir zumindest bis zur Halbzeit auf 17:14 verkürzen.

In der zweiten Hälfte des Spiels wollten wir nun alles besser machen und die besprochenen Fehler beheben. Doch an diesem Tag lief es für uns einfach nicht rund. Immer wieder zu leichte Ballverluste und technische Fehler luden die Damen aus Doberlug zum Tore werfen ein. Zudem waren wir im Angriff einfach zu inkonsequent und nutzten unsere Chancen nur halbherzig. Auch Nele Graff und Susanne Schlothauer hatten an diesem Samstag einen gebrauchten Tag. Sie bekamen leider überhaupt keine Hand an den Ball. So stand es nach gespielten 54 Minuten bereits 28:19. In den letzten 6 Minuten gelang uns wenigstens noch etwas Ergebniskosmetik und mit der Schlussirene erzielte Lisa Hoffmann das letzte Tor an diesem Tag zum 30:26 Endstand.



Wir lassen aber die Köpfe nicht hängen. Für uns geht es jetzt am 16.12.17 noch ein letztes Mal in diesem Jahr zum Auswärtsspiel nach Oranienburg, ehe wir am 14.01.18 in heimischer Halle auf die Damen aus Altlandsberg treffen. Anpfiff ist 13:30 Uhr. Wir wünschen der ersten Männermannschaft für ihr heutiges Heimspiel viel Erfolg und hoffen, dass sie die ersten beiden Punkte in dieser Saison einfahren können. Zudem wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, Fans und Sponsoren eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

24.09.2017	13:30	SV 63	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	29:22
30.09.2017	16:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63	27:29
08.10.2017	13:30	SV 63	HSV Falkensee 04	27:24
14.10.2017	15:00	TSV Germania Massen	SV 63	33:28
21.10.2017	15:30	SV 63	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	26:18
05.11.2017	16:00	SV 63	HC 52 Angermünde	27:19
11.11.2017	15:30	SV 63	Lausitzer HC Cottbus	27:22
25.11.2017	18:30	VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63	30:26
16.12.2017	13:30	Oranienburger HC	SV 63	:
06.01.2018		HBV Pokal		
14.01.2018	13:30	SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	:
27.01.2018	16:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	SV 63	:
18.02.2018	13:30	SV 63	SV Lok Rangsdorf	:
24.02.2018	16:30	HSV Falkensee 04	SV 63	:
03.03.2018	15:30	SV 63	TSV Germania Massen	:
17.03.2018	00:00	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	SV 63	:
24.03.2018	16:00	HC 52 Angermünde	SV 63	:
14.04.2018	00:00	Lausitzer HC Cottbus	SV 63	:
22.04.2018	16:00	SV 63	VfB Doberlug-Kirchhain	:
29.04.2018	13:30	SV 63	Oranienburger HC	:
06.05.2018	16:00	MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:



Pokalviertelfinale - nicht schön – aber weiter!

Madlen Fontaine

Im ersten Viertelfinalspiel trafen wir auf den Hennickendorfer SV. Der Verbandsligist stand im Tabellenkeller somit sollte der Sieg kein Problem für uns darstellen.

Gesagt getan? - Fehlanzeige!

In 40 Minuten nur einmal in Führung, war ein bisschen wenig. Aber mit dem 12:12 hatten wir noch alle Chancen, um weiter zu kommen. Im zweiten Spiel an diesem Tag trafen wir auf die Mannschaft des HSC Potsdam.

Wir starteten wesentlich konzentrierter als im ersten Spiel Allerdings konnten wir uns nie so wirklich absetzen und Potsdam blieb immer dran. Die Angabe vom Trainer in der Halbzeit war ganz klar, wir sollten unser Spiel genau so weiterspielen und kein Risiko oder Verletzungen eingehen. Das gelang uns halbwegs. Am Ende stand ein 27:22 für uns auf der Anzeigetafel. Leider verletzte sich Cindy Fontaine und wird uns nun einige Wochen fehlen. Allerdings wie so oft in unseren Spiel folgte direkt nach Wiederanpfiff ein Einbruch unseres Teams. Potsdam nutzte diese Chance und konnte beim Stand von 17:17 den Ausgleich erzielen.

Wir sammelten noch einmal all unsere Kräfte und spielten nun viel über die erste und zweite Welle, somit konnten wir Potsdam wortwörtlich überrennen.

Vor allem Cindy Fontaine machte an diesem Nachmittag ein starkes Spiel und erzielte ein Tor nach dem anderen. Umso ärgerlicher ist die Verletzung die sie sich knapp 1,5 Minuten vor Abpfiff durch ein unnötiges Foul von Potsdam zuzog. Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel beim Stand von 26:21 bereits entschieden. Cindy wird uns nun einige Wochen fehlen. Eine MRT - Untersuchung wird zudem noch darüber entscheiden ob sie operiert werden muss oder nicht.

So konnten wir uns nach Abpfiff leider nicht wirklich über den Sieg freuen.

Nun geht am 06.01.18 um den Einzug ins Finale. Auf wen wir im Halbfinale treffen steht derzeit noch nicht fest. Das Finale findet dann ein Tag später am 07.01.18 in der MBS Arena in Potsdam statt.

Spielestatistik

	1. Frauen nach 8 von 20 Spielen	
	Insgesamt	pro Spiel
Tore	219	27,38
7m-Versuche	30	3,75
7m-Tore	21	2,63
7m-Trefferquote	70,00%	-
1. Zeitstrafen	26	3,25
2. Zeitstrafen	7	0,88
3. Zeitstrafen	0	0,00
Zeitstrafen gesamt	33	4,13
Gelbe Karten	19	2,38
Rote Karten	1	0,13
	5 Heimsiege 1 Auswärtssieg(e) 0 Unentschieden	



Aktuelle Tabelle 1. Frauen – Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HC 52 Angermünde	9	6	1	2	216:194	+22	13:5
2	VfB Doberlug-Kirchhain	7	6	0	1	179:163	+16	12:2
3	SV 63 Brandenburg-West	8	6	0	2	219:195	+24	12:4
4	Lausitzer HC Cottbus	9	6	0	3	239:201	+38	12:6
5	Oranienburger HC	8	5	1	2	211:204	+7	11:5
6	TSV Germania Massen	8	4	2	2	199:195	+4	10:6
7	SV Lok Rangsdorf	7	2	1	4	160:169	-9	5:9
8	MTV 1860 Altlandsberg II	7	2	0	5	130:137	-7	4:10
9	HSV Falkensee 04	8	2	0	6	182:196	-14	4:12
10	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	8	1	1	6	164:210	-46	3:13
11	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	7	0	0	7	133:168	-35	0:14

Mannschaftsaufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Schlothauer	Susanne	TW	16.08.1989	163
12	Graff	Nele	TW	04.05.1994	171
33	Nazareck	Franziska	TW	04.08.1992	182
2	Horn	Anja	LA	30.08.1990	165
3	Fontaine	Madlen	RR	30.09.1993	172
5	Hill	Katarina	LA, K	17.02.1987	156
6	Voss	Nele	RL	18.07.1997	174
7	Weise	Manja	LA, RA	08.10.1973	169
8	Barchet	Melinda	LA, RL	08.08.1995	160
9	Uhlmann	Josefin	RM	18.01.1993	163
10	Fontaine	Cindy	RA	30.09.1993	162
11	Hoffmann	Lisa	LA	01.08.1998	168
13	Schulz	Laura	RA, LA	31.10.1998	158
14	Latuske	Vivien	LA	05.07.1998	167
22	Treffky	Katja	K	22.01.1980	179
99	Uhlmann	Karolin	RL	29.05.1991	166
	Bermig	Jens	Trainer	10.02.1962	185
	Taube	Philip	Co-Trainer	02.01.1995	184

Unsere 2. Männer in der Landesliga Mitte

Steffen John

Letztes Spiel:

HSV Müncheberg / Buckow -
SV 63 II 30:24

Pokal

18.11.2017 in Potsdam

SV 63 II
1. VfL Potsdam II 7:26

HC Spreewald
TSG Lübbenau 63 23:16

SV 63 II
TSG Lübbenau 17:23

1. VfL Potsdam II
HC Spreewald 17:12

	2. Männer nach 8 von 20 Spielen	
	Insgesamt	pro Spiel
Tore	237	29,63
7m-Versuche	21	2,63
7m-Tore	17	2,13
7m-Trefferquote	80,95%	-
1. Zeitstrafen	38	4,75
2. Zeitstrafen	9	1,13
3. Zeitstrafen	2	0,25
Zeitstrafen gesamt	49	6,13
Gelbe Karten	24	3,00
Rote Karten	5	0,63
	4 Heimsiege 1 Auswärtssieg(e) 1 Unentschieden	

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst II	8	6	1	1	203:197	+6	13:3
2	SV 63 Brandenburg-West II	8	5	1	2	237:208	+29	11:5
3	Ludwigsfelder HC II	8	5	0	3	217:190	+27	10:6
4	SV Lok Rangsdorf II	8	5	0	3	201:186	+15	10:6
5	SV Motor Babelsberg	8	4	2	2	242:243	-1	10:6
6	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	8	3	2	3	213:206	+7	8:8
7	SG Westhavelland	7	3	0	4	168:159	+9	6:8
8	SV Rot-Weiß Werneuchen	7	3	0	4	181:183	-2	6:8
9	HSV Müncheberg / Buckow	8	3	0	5	225:244	-19	6:10
10	Grünheider SV III	9	1	4	4	216:239	-23	6:12
11	HSV Wildau 1950 II	7	0	0	7	159:207	-48	0:14

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:
HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

TEAMKONTOR

Grunewaldstraße 55 • 10825 Berlin
Mo-Fr 10:00-18:00 Sa 10:00-16:00

www.teamkontor.de

www.hummel-store-berlin.de

Grunewaldstraße 55 • 10825 Berlin
Mo-Fr 10:00-18:00 Sa 10:00-16:00



Männliche Jugend E – Kreisliga

Die letzten Spiele:
 SV 63 - HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst 19:9
 SC Trebbin - SV 63 8:15
 Platz: 5 von 15

1	1. VfL Potsdam	18:2
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	12:0
3	SV Blau-Weiß Wusterwitz	12:4
4	SSV Falkensee	12:6
5	SV 63 Brandenburg-West	10:2
6	SV Blau-Weiß Dahlewitz	10:4
7	HV GW Werder e.V.	10:6
8	MTV Wünsdorf 1910	10:10
9	Ludwigsfelder HC	6:10
10	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	5:7
11	SC Trebbin	5:19
12	SV Lok Rangsdorf	4:6
13	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	4:16
14	SSV Falkensee II	2:12
15	1. VfL Potsdam II	0:16

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Die letzten Spiele:
 HSV Bernauer Bären - SV 63 24:29
 HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf - SV 63 31:32
 Ludwigsfelder HC - SV 63 29:22
 Platz: 4 von 8

Männliche Jugend B – Brandenburgliga

Die letzten Spiele:
 Ludwigsfelder HC - SV 63 30:17
 Platz: 7 von 8

Männliche Jugend C – Oberliga

Die letzten Spiele:
 1. VfL Potsdam III - SV 63 14:16
 SV 63 - SV Blau-Weiß Dahlewitz 21:24
 Platz: 3 von 11

Männliche Jugend D –Kreisliga

Die letzten Spiele:
 SV 63 - SV Lok Rangsdorf 31:5
 Ludwigsfelder HC - SV 63 19:19
 SV 63 - SV Blau-Weiß Dahlewitz 30:23
 SSV Falkensee - SV

Weibliche Jugend A – Oberliga Ostsee/Spree

Die letzten Spiele:
 SV 63 - VfL Lichtenrade 34:25
 Berliner TSC - SV 63 21:24
 Platz: 5 von 8

Weibliche Jugend B – Kreisliga

Die letzten Spiele:
 SV 63 - HSC Potsdam 20:16
 HV GW Werder e.V. - SV 63 19:19
 Platz: 3 von 5

Weibliche Jugend C – Oberliga

Die letzten Spiele:
 SV 63 - HSV Frankfurt (Oder) 19:20
 VfB Doberlug-Kirchhain - SV 63 30:13
 SV 63 - Oranienburger HC 18:28
 Platz: 6 von 8
 Siehe Mannschaftsvorstellung

Weibliche Jugend D – Kreisliga

Die letzten Spiele:
 SV 63 - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf 5:21
 SV 63 - HSV Falkensee 04 2:44
 SV 63 - HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst 25:12
 HV Luckenwalde 09 - SV 63 1:32
 Platz: 9 von 10

Weibliche Jugend E – Kreisliga

Die letzten Spiele:
 SV 63 - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf 14:9
 SV 63 - HSV Falkensee 04 6:23
 SV 63 - HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst 9:8
 SV Blau-Weiß Dahlewitz - SV 63 3:20
 Platz:1 von 10

1	SV 63 Brandenburg-West	18:2
2	HSV Falkensee 04	16:0
3	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	12:4
4	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	6:10
5	SV Lok Rangsdorf	6:10
6	SV Blau-Weiß Wusterwitz	5:7
7	HSV Falkensee 04 II	4:4
8	SV Dallgow 47 e.V.	3:9
9	HSC Potsdam	0:8
10	SV Blau-Weiß Dahlewitz	0:16



Minis

Traingszeiten/Termine – 2017
 Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr und Donnerstag
 14:30 – 16:00 Uhr Sporthalle SV 63



Gelungene Nachwuchsweihnachtsfeier des SV 63

Jörg Mühling

Am 2. Dezember 2017 fand die Nachwuchsweihnachtsfeier des SV 63 Brandenburg-West statt. Ab 11:00 Uhr konnten von den Minis bis zu den A-Jugendlichen alle Kinder und Jugendlichen des SV 63 einen ereignisreichen Tag erleben.

Die Veranstaltung wurde von Franca Mühling und Alien Loskarn hervorragend vorbereitet und alle Übungsleiter bekamen ab 10:00 Uhr die für sie vorgesehenen Aufgaben zugeleitet. In der Halle in der Max-Josef-Metzger-Str. herrschte dann bis 18:00 Uhr ein reges Treiben. Nachdem die Minis ihre Übungen und Spiele absolviert hatten, trat erstmalig der Weihnachtsmann in Aktion und überreichte die ersten Geschenke an die kleinsten Sportler und Sportlerinnen des SV 63. Danach hatten die männlichen und weiblichen E- und D-Jugendmannschaften



die Möglichkeit, ihr Können bei verschiedensten Spielen unter Beweis zu stellen. Als Dankeschön für die tollen Leistungen gab es am Ende für alle Kinder weitere Kleinigkeiten zum Naschen und Spielen. Ab 15 Uhr wurden aus allen Mannschaften der weiteren Altersklassen Mixed-Teams gebildet, die in mehreren Sport- und Denkspielen gegen einander antraten. Dies führte zu interessanten Wettbewerben, da sowohl die Mädchen als auch die Jungen in allen Belangen ihr Bestes gaben. Auch für die „großen“ Kinder gab es dann natürlich Präsente vom Weihnachtsmann.

Großen Spaß machte es den Kindern und Jugendlichen auch, sich gegen den Torhüter der ersten Männermannschaft, Danny Alpers, im 7-Meteter-Werfen zu messen oder an der vom Stadtsportbund zur Verfügung gestellten Wurfmaschine, die eigene Wurfkraft zu ermitteln.

Während der Veranstaltung gab es die Möglichkeit bei einer Tombola Preise zu gewinnen und bereits nach knapp 2 Stunden waren die knapp 300 Lose durch die Kinder und Erwachsenen allesamt gezogen wurden. Die Weihnachtsengel, die Spielerinnen der 1. Frauenmannschaft Fine Uhlmann und Lisa Hoffmann, sammelten in der

Zwischenzeit kleine und große Zuwendungen der anwesenden Eltern und Familienangehörigen ein.

Für das leibliche Wohl sorgte ein durch die Eltern der einzelnen Mannschaften zur Verfügung gestelltes Buffet. Am Grill machte der vor kurzem aus dem Vorstand ausgeschiedene Frank Schmidt sein Versprechen wahr und erfreute Groß und Klein mit leckeren Bratwürsten. Am Glühweinstand bedienten wechselseitig der Trainer der 2. Männermannschaft, Steffen John oder Spieler der Männermann-

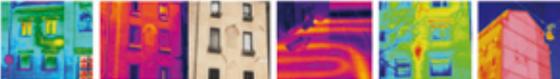


schaften, wie Ron Jura und Tom Kryszon, die Gäste.

Der Vorsitzende des SV 63, Frank Seiler, fasste den Tag so zusammen: „Heute haben wir wieder gesehen, dass der SV 63 eine große Familie ist. Spieler aller Teams, die Übungsleiter, Sponsoren und die Eltern haben unserem Nachwuchs einen wunderschönen Tag bereitet. Ich kann mich an dieser Stelle nur bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.“

Bedanken möchte sich der Vorstand des SV 63 bei allen Unterstützern der Weihnachtsfeier. Exemplarisch sollen hier die REWE-Märkte Karen Laute und Ines Sackel aber auch der Party-Service Lindner genannt sein, die mit ihren Zugaben zur Feier einen großen Anteil am Gelingen hatten.

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech 
DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice **www.brb-thermotech.de**

Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer gegen den HSV Insel Usedom wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors Steakhaus Görden durchgeführt.

13./14.01.2018
Doppelspieltage
wochenende –
Halbzeitverlosung
in beiden Spielen!

Sponsor des heutigen Spieltages:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles 1. Frauen:

Gasthaus zum Dorotheenhof

zum Dorotheenhof 1

14789 Bensdorf

Tel: 033839/283

www.gasthaus-dorotheenhof.de

Öffnungszeiten:

Do. bis Mo. von 11:30 Uhr bis 21:00 Uhr



Kinder, seid dabei!

Kommt vorbei, macht mit
und habt Spaß beim Handball!
Erzielt gemeinsame Erfolge im Team
und erfreut euch am Sport.



Infos zum Training erhaltet ihr unter www.sv63.de
oder bei Florian Franz (0173 6460633).

Unsere Trainingszeiten in der SV 63-Halle (Max-Josef-Metzger-Straße 41) sind:

Jahrgang 2009 und jünger - Minis

Sonntag: 10:00 - 11:30 Uhr und Donnerstag 14:30 - 16:00 Uhr

Jahrgang 2007/2008 - Männlich/Weiblich E

Weiblich: Montag 15:30 - 17:00 Uhr und Mittwoch 14:30 - 16:00 Uhr

Männlich: Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr und Freitag 14:30 - 16:00 Uhr

Jahrgang 2005/2006 - Männlich/Weiblich D

Weiblich: Dienstag 15:30 - 17:00 Uhr und Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr

Uhr

Männlich: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr und Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr (Am Neuendorfer Sand)



Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Design Titelseite: M. Otte

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
stefan.wolfram@bmw-ludwig.de

Stammhaus in:

14776 Brandenburg an der Havel
Kurstraße 64

Tel. (0 33 81) 25 25 0

www.bestattungendieckmann.de

 **DIECKMANN**
BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition



Sie haben es in der Hand, spielen Sie nicht auf Zeit!
Wir beraten Sie zur Bestattungsvorsorge.

Weitere Geschäftsstellen in:

14770 Brandenburg, Am Marienberg 1
14550 Groß Kreuz, Potsdamer Str. 73
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

Telefon:

(0 33 81) 30 10 53
(0 33 207) 31 500
(0 33 82) 700 389
(0 33 830) 60 334



Mitglied in der
Bestatterinnung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

